

ZOROASTRIANISMUS (TEIL 1 VON 2): FEUERANBETER ODER MONOTHEISTEN?

Bewertung:

Beschreibung: Wer ist Zoroaster und was glauben seine Anhänger?

von: Aisha Stacey (© 2016 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 23 May 2016

Zuletzt verändert am: 23 May 2016

Zoroastrianismus wird im Merriam Webster^[1] online - Wörterbuch als eine persische Religion definiert, die im 6. Jahrhundert vChr. durch den Propheten Zoroaster gegründet wurde, verkündet in der Avesta und durch die Verehrung eines höchsten Gottes, Ahura Mazda, gekennzeichnet, der in seinem kosmischen Kampf gegen den bösen Geist Ahriman gute Taten als Hilfe



benötigt. Diese ziemlich limitierte Definition sagt uns tatsächlich ziemlich wenig über den Zoroastrianismus oder Zoroaster (auch als Zarathustra bekannt). Lass uns eine Reise in die Religion des Zoroastrianismus unternehmen, und herausfinden, worum es geht und wie man sie mit der Religion des Islam vergleichen kann.

Von etwa dem 6. Jahrhundert vChr. bis zum 7. Jahrhundert nChr. war der Zoroastrianismus die Religion des Persischen Reichs, selbst heute noch wird ihre Zahl auf weniger als 200,000 geschätzt. Die meisten Zoroastrianer leben seit einer fehlgeschlagenen Migration im 10. Jahrhundert in und um die Stadt Mumbai, Indien, herum. Die Zahl der Zoroastrier im heutigen Iran (früher Teil des persischen Reichs) wird auf nur 18,000 geschätzt, die meisten leben in Tehran, Yazd und Kernan.

Die Zahl der Zoroastrier (Parsees) in India nimmt alle 10 Jahre um etwa 10 % ab. Die kanadische Website Religious Tolerance nimmt an, dies sei aufgrund der zoroastrianischen Mobilität und Anpassungsfähigkeit. "Sie assimilieren sich und gehen Mischehen ein, verschwinden praktisch in ihren angenommenen Kulturen."^[2]

Es wird angenommen, dass Zoroastrianismus konzeptionell und historisch mit den anderen überwiegend indischen Religionen, Hinduismus, Jainismus, Buddhismus und Sikhismus verbunden ist. Ungefähr 225 nChr. hat das Sassanidische Persische Reich den Zoroastrianismus vereint und Regeln aufgestellt, was die Religion gewesen ist und was nicht. Einem Hohepriester wurde die Macht gegeben, nur der Kaiser stand über ihm und der Zoroastrianismus wurde zur Staatsreligion gemacht. Zu diesem Zeitpunkt kam es zu Konversionen, um den christlichen Missionaren in diesem Gebiet entgegenzuwirken.^[3]

Wer war Zoroaster?

Zoroaster ist auch als Zarathustra bekannt, kommt vom griechischen Wort, das scheinendes Licht bedeutet. Akademiker sind nicht einig darin, wann er geboren worden ist. Schätzungen rangieren von 6350 vChr, bis 600 vChr., es gibt ebenfalls bedeutsame Differenzen über seinen Geburtsort. Vermutungen sind genauso unterschiedlich wie im Ost-Iran, Azerbaijan (Südlich des Kaspischen Meeres), Balkh (der Hauptstadt von Bactria, im heutigen Afghanistan), Chorasmia und Sogdia in Tajikistan, oder nahe des Aral Sea in Kazakhstan.

Zoroaster wurde innerhalb des Persischen Reiches geboren, sein Familienname war Spitama. Er predigte eine Botschaft kosmischer Streitigkeiten zwischen Ahura Mazda, dem Gott des Lichts, und Ahriman, dem Prinzip des Bösen. Zoroaster lehrte, dass das Ende der Welt kommen wird, wenn die Mächte des Lichts siegen und dass die geretteten Seelen in ihrem Sieg vereint werden.[\[4\]](#)

Was glauben Zoroastrier?

Zoroastrier predigten, dass es nur einen Gott gibt. Er ist gemäß der Zoroastrierlehren der Schöpfer des Himmels und der Erde. Er ist die Quelle des Wechsels von Licht und Dunkelheit, ein souveräner Gesetzgeber und der Ursprung von sittlicher Ordnung und Richter über die gesamte Welt.

Der Dualismus des Zoroastrianismus ist sowohl kosmisch als auch moralisch. Es gibt einen andauernden spirituellen Kampf zwischen gut und böse, Ahura Mazda vs. Ahriman, und den moralischen Kampf zwischen rechtschaffenem und sündigem Verhalten. Die Weltsicht des Zoroastrianismus besagt, dass alles von Ahura Mazda erschaffen worden ist, doch damit ist gemeint, dass alles nach dem göttlichen Plan abläuft, als Asha bekannt. Asha ist das Prinzip der Rechtschaffenheit, durch das alle Dinge genauso werden wie sie sein sollen.

In ihrem Grundgebet, das jeden Tag wiederholt wird, bestätigen Zoroastrier das Gesetz von Asha. Über das Gesetz von Asha werden Zoroastrier zu drei Hauptprinzipien geleitet: Humata - gute Gedanken, die Absicht oder moralische Auflösung zu verweilen von Asha, die richtige Ordnung der Dinge. Hukhata - gute Worte, die diese Absicht zum Ausdruck bringen. Havarashta - gute Taten, die Realisierung dieser Absicht.

Zoroastrier glauben an das Jenseits, sie glauben, dass Gott über die menschliche Seele richten wird (Ahura Mazda) und dass diejenigen, die das Gute in diesem Leben wählen, zur besten Existenz aufsteigen, während diejenigen, die das Böse wählen, zur schlechtesten Existenz werden - Himmel oder Hölle.

Feuer spielt eine symbolische zentrale Rolle in religiösen Zeremonien. Es ist das Symbol von Ahura Mazda, zusammen mit der Sonne, den Sternen und dem Licht, und es ist auch eine physikalische Repräsentation eines erleuchteten Geistes. Zoroastrier beten an Orten, die als Feuertempel bekannt sind und dort wird eine ewige Flamme

mit Sandelholz und Weihrauch am Brennen gehalten wird.

Die zoroastrischen Schriften werden Avesta genannt, und sie wurden in einer antiken Sprache, dem Avestanisch, geschrieben, die mit dem Sanskrit der antiken hinduistischen vedischen Hymnen verwandt ist.

Bisher können wir erkennen, dass Zoroastrier eine Mischung von anderen Glauben enthält, einerseits umfasst er einiges vom islamischen Monotheismus und den Dualismus des Christentums, und dass das zoroastische Konzept von Himmel und Hölle moralische Elemente enthält, die dem Judentum, Christentum und Islam ähneln. Im 2. Teil werden wir diskutieren, ob die Zoroastrier die Magier sind, die im Qur'an erwähnt werden; sind sie es, weil sie aufgrund ihrer symbolischen Verwendung der Sonne und der Sterne Verbindungen zu den Sabäern oder zu der Religion der Vorfahren Abrahams besitzen. Wir werden näher untersuchen, ob es im Zoroastrianismus islamische Konzepte gibt oder nicht.

Fußnoten:

[1] www.merriam-webster.com/dictionary/zoroastrianism

[2] (<http://www.religioustolerance.org/zoroastr3.htm>)

[3] (www.theosophical.org/publications/quest-magazine/1231)

[4] (http://www.hyperhistory.com/online_n2/people_n2/persons1_n2/zoroaster.html)

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/5018/zoroastrianismus-teil-1-von-2>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.